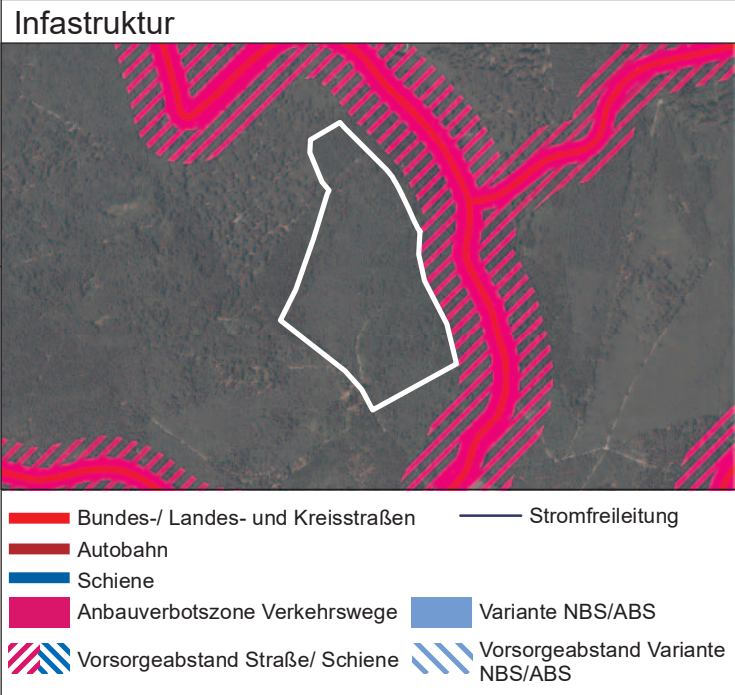
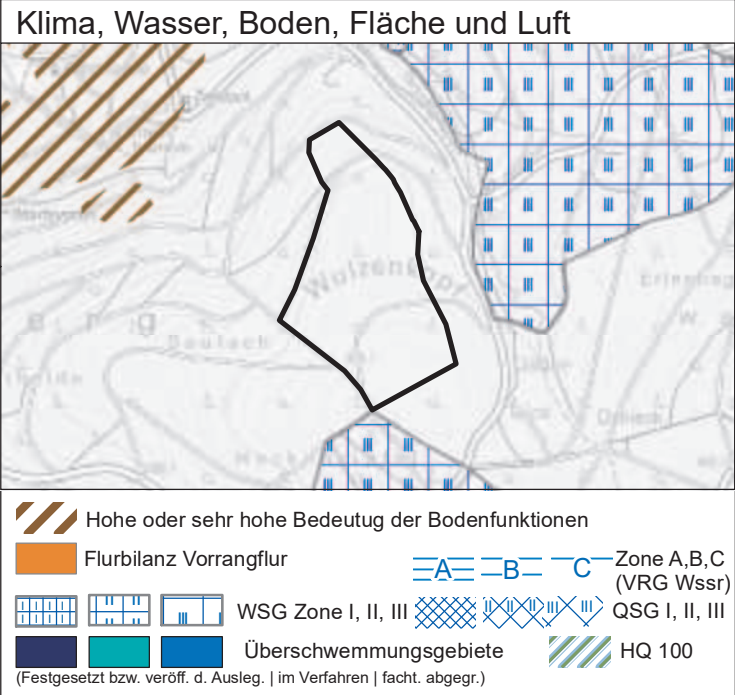
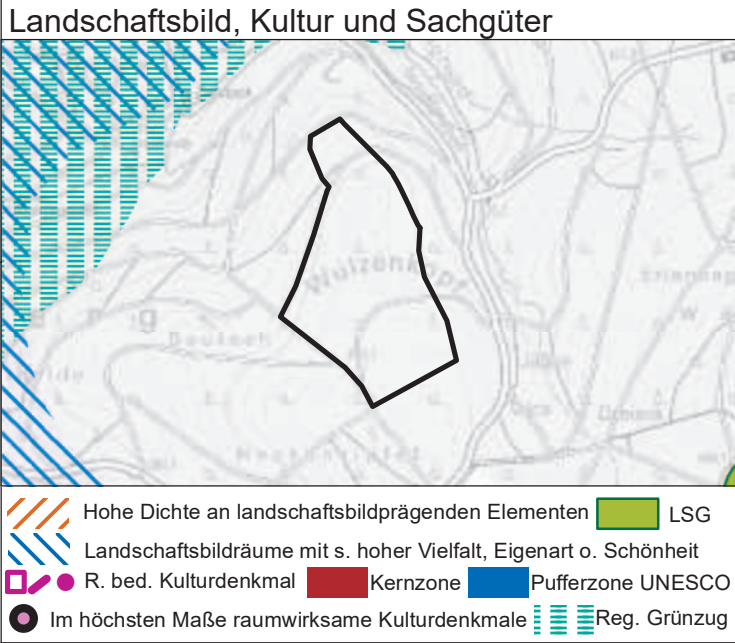
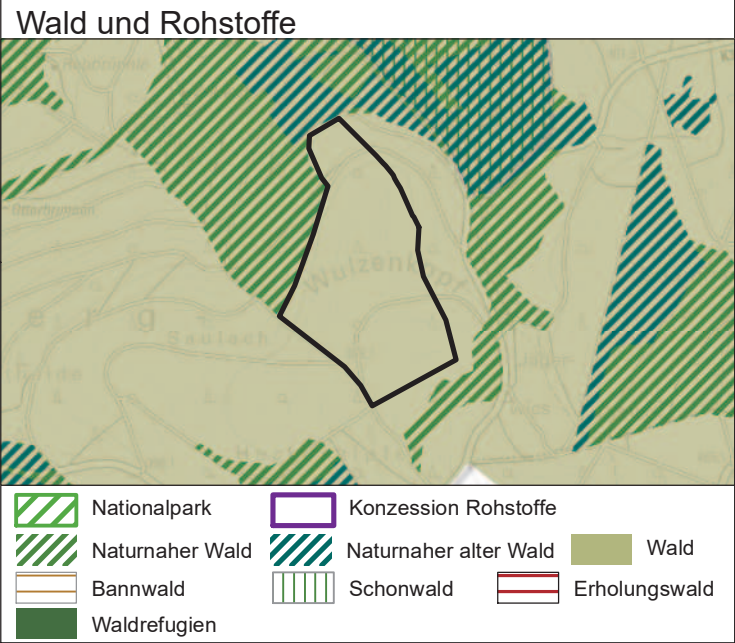
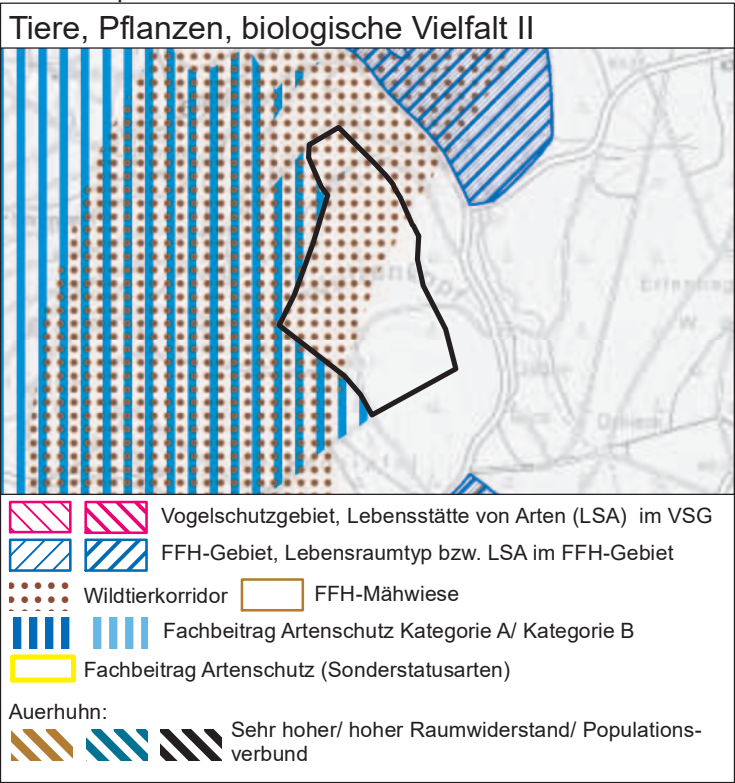
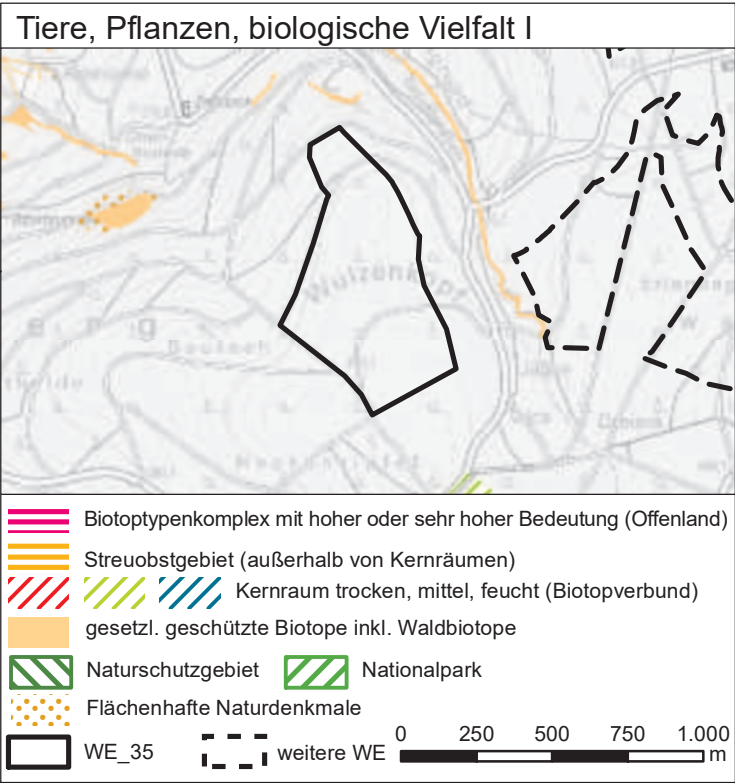




## Mensch

- Erholungswald ☐
- Gebiete mit geringer Lärmbelastung ( $\leq 40\text{dB(A)}$ ) ☐

## Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund ☐
- Kernräume
- ☐ trocken ☐ mittel ☐ feucht
- Verbindungsräume
- ☐ trocken ☐ mittel ☐ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) bzw. Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Wildtierkorridore ☒
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- § 33-Biotope ☐
- Naturnahe Wälder ☐
- Naturnahe alte Wälder ☐
- Nationalpark und Naturschutzgebiete ☐
- Waldrefugium ☐
- Bann-/ Schonwald ☐

## Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete
- ☐ Zone I ☐ Zone II ☐ Zone III
- Gebiete zur Sicherung für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete ☐

## Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Bodenschutzwälder ☐
- Vorrangflur ☐

## Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐
- Klimaschutzwald ☒

## Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

## Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maße raumwirksame Kulturdenkmale und Sichtbeziehungen ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
- ☐ Bau- u. Kunstdenkmale ☐ Archäologie
- UNESCO-Welterbe einschl. Pufferzone ☐

## Natura2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes wird bei der Umsetzung der Festlegung nachzeitigem Kenntnisstand vermieden. Bei entgegen der Prognose potenziell auftretenden Beeinträchtigungen können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Im Umfeld befinden sich Natura 2000-Gebiete mit Erhaltungs- und Entwicklungszielen mit Bezug zu windenergiesensiblen Arten bzw. Lebensraumtypen. In der gegenständlichen Planung ist von einer Vermeidung der Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele auszugehen. Gegebenfalls ist im nachgeordneten Planungs- und Genehmigungsverfahren eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen, welche Art, Intensität und Erheblichkeit potenzieller Beeinträchtigungen mit Kenntnis konkreter Anlagenstandorte untersucht.

durchschn. Windleistungsdichte:  $360\text{W/m}^2$

Abstand Hochspannung\*: ☐  $< 1,5\text{ km}$  ☐  $1,5-3\text{ km}$  ☒  $> 3\text{ km}$

Abstand Umspannwerk\*: ☐  $< 1,5\text{ km}$  ☐  $1,5-3\text{ km}$  ☒  $> 3\text{ km}$

**Besonderer Artenschutz**

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände möglich; unter Umständen jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder Planung in Ausnahmelage kann in Aussicht gestellt werden.



Im Umfeld befindet sich ein Schwerpunktorkommen gem. Fachbeitrag Artenschutz (Kat. B). Im Umfeld besteht ein Habitatpotenzial windenergiesensibler Vogel- bzw. Säugetierarten aufgrund des Vorkommens naturnaher alter Wälder. Lage im Wildtierkorridor.

**Anmerkungen****Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen**

Vorsorgeabstand zum FFH-Gebiet "Wiesen und Wälder bei Malsch" sowie naturnahe alte Wälder berücksichtigt.

**Kumulative Wirkungen**

In einem Wirkradius von 1,5 km besteht eine Vorbelastung (Siedlungsfläche Wohnen, Vorranggebiet Windenergie (WE\_34, WE\_36)), erhebliche kumulative Wirkungen können erst im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren bei Kenntnis konkreter Anlagenstandorte beurteilt werden.

**Hinweise**

-

**Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen**

-

**Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht**

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt sowie Klima/Luft zu erwarten.

**Regionalplanerische Gesamtbewertung**

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für die Nutzung von Windenergie gesichert.